

Nidau, 25. April 2008



Medienmitteilung zur Hauptversammlung

Schlossmuseum im Filmgeschäft

Nach der anfangs Jahr erfolgten Eröffnung des neuen Ausstellungsteils "Vision Seeland" wagt sich der Verein Schlossmuseum Nidau an das nächste Vorhaben: Die Hauptversammlung vom 24. April 2008 bewilligte einen Kredit in der Höhe von 25'000 Franken zur Planung des Projekts „Multivision Seeland“. Mit diesen Geldmitteln wollen der Filmemacher und Medienchef Mario Cortesi und dessen Team die Machbarkeit einer multivisuellen Darstellung der Juragewässerkorrektion und der mit ihr verknüpften gesellschaftlichen Veränderungen abklären. "Ein richtiger Spielfilm ist kaum finanzierbar", erklärte Cortesi den rund 50 Anwesenden auf dem Solarschiff Mobi-Cat im Bieler Hafen. Ihm schwebt eine 20-minütige Aufführung vor, bei der neben schauspielerischen Elementen auch Film- und Tonelemente zum Einsatz gelangen. Genehmigt wurde der Planungskredit unter dem Vorbehalt, dass im Areal des Schlosses Nidau ein definitiver Aufführungs-Standort festgelegt werden kann.

Ja zur dritten JGK

Nach dem offiziellen Teil folgte ein Vortrag von Raimund Rodewald, Geschäftsführer der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz. Manche die Rodewald kennen, mochten davon überrascht sein, dass dieser gegenüber Grossprojekten eher kritische Denker sich für eine dritte Juragewässerkorrektion aussprach. Seine Erwartungen dürften allerdings bei manchen Befürwortern einer dritten JGK auf Widerstand stossen: "Abgesehen von den nötigen Hochwasserschutzmassnahmen, die zu ergreifen sind, müsste dieses Projekt im Zeichen einer gesamthaften Aufwertung des Landschafts- und Lebensraumes stehen", so Rodewalds Forderung.

Werner Könitzer
Präsident VSMN

Für weitere Auskünfte stehe ich Ihnen unter der Nr. 032 332 25 00 zur Verfügung

Schlossmuseum Nidau
Hauptstrasse 6 / Schloss
2560 Nidau
T 032 332 25 00
F 032 332 25 50

www.schlossmuseumnidau.ch
info@schlossmuseumnidau.ch

PC-Kto. 30-278005-7

Raiffeisenbank Seeland
2557 Studen
Kto. 23795.96